

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>3</b>
<b>Kinderherzmedizin – gestern und heute</b>	<b>4</b>
Dr. Anne Marie Brecher, Chirurgin am Kinderherzzentrum St. Augustin	
Jahresseiten 1989 - 1992	<b>6</b>
1993 - 1995	<b>8</b>
1996 - 1999	<b>10</b>
<b>Die Entwicklung der Kinderherzmedizin in Deutschland</b>	<b>12</b>
Dr. Andreas Urban, ehemaliger Chefarzt am Kinderherzzentrum St. Augustin	
Jahresseiten 2000	<b>14</b>
2001	<b>16</b>
2002	<b>18</b>
2003	<b>20</b>
2004	<b>22</b>
2005	<b>24</b>
2006	<b>26</b>
2007	<b>28</b>
2008	<b>30</b>
2009	<b>32</b>
<b>Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat seit der Gründung</b>	<b>34</b>
<b>Ran ans Leben – auch mit einem kranken Herzen!</b>	<b>36</b>
Joachim Mohr, Redakteur DER SPIEGEL	
<b>Kinderherztransplantation – eine rasante Entwicklung mit Zukunft</b>	<b>38</b>
PD Dr. Jürgen Bauer, Kinderherztransplantationszentrum Gießen	
<b>Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in Sicht – pränatale Diagnostik angeborener Herzfehler wird weiter an Bedeutung gewinnen</b>	<b>40</b>
Prof. Dr. Johannes Breuer, Universitätskinderklinik Bonn	
<b>Mitwachsende Herzklappen aus körpereigenem Material werden sich in den nächsten zehn Jahren zum kinderherzchirurgischen Standard entwickeln</b>	<b>42</b>
Prof. Dr. Axel Haverich, Medizinische Hochschule Hannover	
<b>Hohe Spendenbereitschaft in Deutschland hält an – Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements wird künftig noch größer</b>	<b>44</b>
Dr. Rudolf Hammerschmidt, Vorstandsvorsitzender Fördergemeinschaft	
<b>Danksagung an die Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.</b>	<b>46</b>
Prof. Dr. Dietmar Schranz, Kinderherztransplantationszentrum Gießen	
Bildnachweis/Impressum	<b>47</b>
Kontakt	<b>Rückseite</b>